

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KREMS
Fachgebiet Jagd und Fischerei, Agrarwesen
3500 Krems an der Donau, Drinkweldergasse 15

GEMEINDEAMT SCHÖNBERG/KAMP

Erreicht am 26. März 2024

Zahl:



KRB1-A-2112/018

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: jagd-agrar.bhkr@noe.gv.at
Fax: 02732/9025-30631 Bürgerservice: 02742/9005-9005
Internet: www.noe.gv.at - www.noe.gv.at/datenschutz

Bezug

Bearbeitung
Silvia Selzer

(0 27 32) 9025

Durchwahl

Datum

30636

26. März 2024

Betrifft

Feuerbrandbekämpfung, Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Krems

Die Verordnung KR Nr. 5/2024 vom 25.03.2024 der Bezirkshauptmannschaft Krems, mit der aufgrund der Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“ eine Befallszone in der Marktgemeinde Gars/Kamp nach dem NÖ Pflanzengesundheitsgesetz verordnet wurde, ist im Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS) unter folgendem Link abrufbar:

[RIS - BVB NI KR 20240325 5 - Kundmachungen der Bezirksverwaltungsbehörden \(bka.gv.at\)](https://ris.bka.gv.at/RIS-BVB_NI_KR_20240325_5)

Ergeht an:

4. **Marktgemeinde Schönberg am Kamp, mit dem Ersuchen um Anschlag an den Amtstafeln bis zum Widerruf, sowie Ausfolgung einer Ausfertigung an den Feuerbrandbeauftragten und Verständigung allfällig in der Befallszone tätiger (Wander-)Imker, Hauptstraße 16, 3562 Schönberg am Kamp**

1. Abteilung Agrarrecht
zur Kenntnis
2. NÖ Landes-Landwirtschaftskammer, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten
zur Kenntnis
3. Bezirksbauernkammer Krems, Sigleithenstraße 50, 3500 Krems
zur Kenntnis
5. Polizeiinspektion Langenlois, Kamptalstraße 83, 3550 Langenlois
zur Kenntnis

Für den Bezirkshauptmann

Dipl.-Ing. P e r s c h l



Dieses Schriftstück wurde amtssigniert.
Hinweise finden Sie unter:

www.noe.gv.at/amtssignatur

VERORDNUNGSBLATT DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KREMS

Jahrgang 2024

Ausgegeben am 25.03.2024

5. Verordnung

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Krems, mit der aufgrund der Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“ eine Befallszone in der Marktgemeinde Gars/Kamp nach dem NÖ Pflanzengesundheitsgesetz verordnet wird.

Die Bezirkshauptmannschaft Krems hat am 25.03.2024 aufgrund des § 4 NÖ Pflanzengesundheitsgesetz (NÖ PGHG), LGBl. 100/2019 i.V.m. § 4 NÖ Pflanzengesundheitsverordnung (NÖ PGHVO), LGBl. Nr. 17/2021 verordnet:

Verordnung

§ 1

Von der Bezirkshauptmannschaft Krems wird in einem Umkreis von 3 km um die Befallsstelle, Grundstück Nr. 431, KG Nonndorf bei Gars, die Befallszone abgegrenzt. Die Zone ist auf dem dieser Verordnung angeschlossenen Plan, der einen wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung bildet, dargestellt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Hinweis: Innerhalb der verordneten Befallszone sind folgende Bestimmungen der NÖ Pflanzengesundheitsverordnung zu beachten:

§ 4 Abs. 5: In Befallszonen ist das Auspflanzen von Feuerbrandwirtspflanzen verboten.

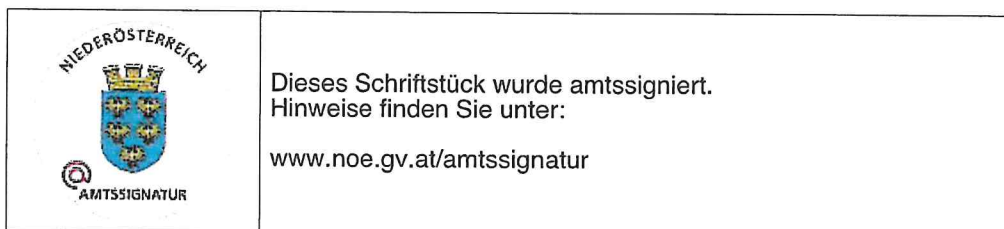
§ 1 Abs. 2: Zu den Feuerbrandwirtspflanzen zählen insbesondere: Amelanchier (Felsenbirne), Chaenomeles (Zierquitt), Crataegus (Weiß- oder Rotdorn), Cotoneaster (Zwergmispel), Cydonia (Quitt), Eriobotrya (Wollmispel), Malus (Apfel), Mespilus (Mispel), Pyrus (Birne), Pyracantha (Feuerdorn), Sorbus (z.B. Eberesche, Vogelbeere), Photinia davidiana (Lorbeergranzmispel) und Aronia (Apfelbeere).

§ 4 Abs. 6: Ausgenommen vom Verbot nach Abs. 5 sind aber Pflanzen folgender Gattungen, die der Fruchtnutzung dienen: Cydonia (Quitte), Malus (Apfel), Mespilus (Mispel), Pyrus (Birne), mit Ausnahme der Sorte Speckbirne (Synonym: Oberösterreichische Weinbirne, Zitronengelbe), Sorbus (z.B. Eberesche, Vogelbeere), Aronia (Apfelbeere).

Die Nichtbeachtung dieser Verordnung bzw. die Nichteinhaltung von aus dieser Verordnung resultierenden Bestimmungen gelten als Verwaltungsübertretung gemäß § 8 NÖ Pflanzengesundheitsgesetz.

Die in dieser Verordnung erfolgte Abgrenzung der Befallszone wird erst aufgehoben, wenn bei Untersuchungen in der Befallszone durch drei Jahre hindurch, gerechnet ab Bestätigung des Auftretens des Schadorganismus, kein weiteres Auftreten des Schadorganismus festgestellt wurde.

**Für den Bezirkshauptmann
Dr. H a m m e r**



VERORDNUNGSBLATT DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KREMS

Jahrgang 2024	Ausgegeben am 25.03.2024
4. Verordnung	Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Krems, mit der aufgrund der Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“ eine Befallszone in der Marktgemeinde Gars/Kamp nach dem NÖ Pflanzengesundheitsgesetz verordnet wird.

Die Bezirkshauptmannschaft Krems hat am 25.03.2024 aufgrund des § 4 NÖ Pflanzengesundheitsgesetz (NÖ PGHG), LGBl. 100/2019 i.V.m. § 4 NÖ Pflanzengesundheitsverordnung (NÖ PGHVO), LGBl. Nr. 17/2021 verordnet:

Verordnung

§ 1

Von der Bezirkshauptmannschaft Krems wird in einem Umkreis von 3 km um die Befallsstelle, Grundstück Nr. 795/6, KG Gars/Kamp, die Befallszone abgegrenzt. Die Zone ist auf dem dieser Verordnung angeschlossenen Plan, der einen wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung bildet, dargestellt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Hinweis: Innerhalb der verordneten Befallszone sind folgende Bestimmungen der NÖ Pflanzengesundheitsverordnung zu beachten:

§ 4 Abs. 5: In Befallszonen ist das Auspflanzen von Feuerbrandwirtspflanzen verboten.

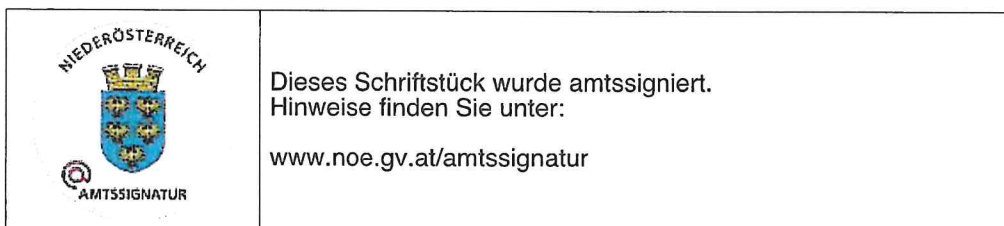
§ 1 Abs. 2: Zu den Feuerbrandwirtspflanzen zählen insbesondere: Amelanchier (Felsenbirne), Chaenomeles (Zierquitten), Crataegus (Weiß- oder Rotdorn), Cotoneaster (Zwergmispel), Cydonia (Quitte), Eriobotrya (Wollmispel), Malus (Apfel), Mespilus (Mispel), Pyrus (Birne), Pyracantha (Feuerdorn), Sorbus (z.B. Eberesche, Vogelbeere), Photinia davidiana (Loorbeerglanzmispel) und Aronia (Apfelbeere).

§ 4 Abs. 6: Ausgenommen vom Verbot nach Abs. 5 sind aber Pflanzen folgender Gattungen, die der Fruchtnutzung dienen: Cydonia (Quitte), Malus (Apfel), Mespilus (Mispel), Pyrus (Birne), mit Ausnahme der Sorte Speckbirne (Synonym: Oberösterreichische Weinbirne, Zitronengelbe), Sorbus (z.B. Eberesche, Vogelbeere), Aronia (Apfelbeere).

Die Nichtbeachtung dieser Verordnung bzw. die Nichteinhaltung von aus dieser Verordnung resultierenden Bestimmungen gelten als Verwaltungsübertretung gemäß § 8 NÖ Pflanzengesundheitsgesetz.

Die in dieser Verordnung erfolgte Abgrenzung der Befallszone wird erst aufgehoben, wenn bei Untersuchungen in der Befallszone durch drei Jahre hindurch, gerechnet ab Bestätigung des Auftretens des Schadorganismus, kein weiteres Auftreten des Schadorganismus festgestellt wurde.

**Für den Bezirkshauptmann
Dr. H a m m e r**



Wie erkenne ich die Symptome?

Die typischen Merkmale für Feuerbrand sind:

- ✓ braune Pflanzenteile
- ✓ hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- ✓ eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterien-schleim

Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand ?

Wenn Sie die typischen Symptome an einer Ihrer Wirtspflanzen erkennen, oder auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

1. Berühren Sie **NIEMALS** verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile
2. Informieren Sie **UMGEHEND** ihre Gemeinde - der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanzen
3. Sollte sich der Verdacht bestätigen, wird der Feuerbrand-Beauftragte Ihrer Gemeinde alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten
4. Der Feuerbrand-Sachverständige wird dann die Pflanze besichtigen
→ Es besteht kein Feuerbrand-Verdacht → kein weiteres Vorgehen
→ Es besteht der Verdacht auf Feuerbrand → FB-Sachverständiger klärt Verdacht ab u. schreibt gegebenenfalls die zu setzenden Maßnahmen vor
5. Die Rodung bzw. der Ausschnitt darf **NUR** von eingeschulten Personen durchgeführt werden (auch von Pflanzenbesitzer nach Einschulung durch FB-Sachverständigen).
6. Derzeit entstehen dem Pflanzenbesitzer keine Kosten für die Abklärung.

! Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr !

FEUERBRAND

Was ist Feuerbrand?



Feuerbrand ist **MELDEPFLICHTIG** !

Für Mensch und Tier jedoch ungefährlich.

Folgende Pflanzen gelten als Wirtspflanzen

BIRNE*	<i>Pyrus</i>
QUITTE*	<i>Cydonia</i>
WEISSDORN oder ROTDORN*	<i>Crataegus</i>
ZWERMISPEL*	<i>Cotoneaster</i>
APFEL	<i>Malus</i>
FELSENBIRNE	<i>Amelanchier</i>
FEUERDORN	<i>Pyracantha</i>
MISPEL	<i>Mespilus</i>
VOGELBEERE od. EBERESCHIE	<i>Sorbus</i>
APFELBEERE	<i>Aronia</i>
ZIERQUITTE	<i>Chaenomeles</i>
GLANZMISPEL	<i>Photinia</i>
WOLLMISPEL	<i>Eriobotrya</i>

dieser Pflanzen sind besonders anfällig



Alternativen zu Cotoneaster (Bodendecker) Standort sonnig



Alternativen zu feuerbrandgefährdeten Ziergehölzen



Standort halbschattig - schattig



Achillea tomentosa Alchemilla mollis Alyssum saxatile Aster dumosus Berberis thunbergii Zwergsorten Berberis verruculosa Calamintha nepeta Caryopteris in Sorten Calluna vulgaris Deutzia gracilis Coreopsis verticillata Deutzia gracilis Erica carnea Euonymus fortunei in Sorten Euphorbia amygdaloides „Purpurea“ Euphorbia cyparissias Euphorbia polychroma Forsythia Zwergsorten Geranium in Sorten Gypsophila repens „Rosenschleier“ Hippophae rhamnoides „Hikui“ Hypericum in Arten und Sorten Hypoxis in Sorten Juniperus flechtwachsende Sorten Lavandula angustifolia Ligustrum vulgare „Lodense“ Lonicera nitida Lonicera pileata in Sorten Microbiota decussata Nepeta in Sorten Origanum vulgare „Compactum“ Persicaria affinis Potentilla fruticosa in Sorten Prunella x webbiana Pinus mugo Rosa in Sorten Rubeckia fuligida „Goldsturm“ Salix repens in Sorten Salvia nemorosa Salvia officinalis Salvia lavandulifolia Pteleobolus pumilus Sedum bodendeckende Sorten Sedum telephium Sedum spectabile Spiraea betulifolia Spiraea japonica in Sorten Stachys byzantina Stephanandra incisa Synphoricarpos „Hancock“ Teucom chamaeadys Thymus vulgaris „Compactum“	Schafgarbe Frauenmantel Strenkraut Kissenaster Berberitze Kugelberberitze Steinquendel Besenheide Barblume Bleiwurz Mähdennauge Zweideutzie Schneehelde Spindelstrauch Wollstänlich Zypressenwolfsmilch Goldwollsmilch Forsythie Storchschnabel Schleierkraut Zwergsantolom Johanniskraut Ysop Wacholder Lavendel Lagerquaster Heckenkirsche Heckenkirsche Tundrazypressse Katzenninze Majoran Knochen Fünftingerstrauch Braunelle Zwergfatsche Bodendeckerrosen Sommerhut Kriechweide Salbei Salbei Salbei Zwergambus Mauerpfleifer Fettbremse Fettbremse Birkenblattpfeistrauch Japanaspire Spierstrauch Wolliger Ziest Kranzspiere Kriechschneebere Garnander Thymian	10cm hoch, goldgelbe Blüten ein Traum in jedem Garten! leuchtend gelbe Prost im April herrliche Blütenpracht im Herbst sehr robuste Gartenpflanze kugelige Wuchs, immergrün ein hellblauer Dauerblüher dankbarer Herbstblüher im Moorbeet blaue Blütenpracht im Sommer blaue Blüte ab September, tolle Herbstfärbung gelbes Blütenmeer den ganzen Sommer lang weißer Frühlingsblüher, niedriger Wuchs herrliche Frühlingsblüte im Moorbeet flach wachsend, immergrün, recht dankbar Blätter dunkelrot, auffällige Blütenstände im Frühling feinblättrig, mit exotischem Einschlag gelbgrüne Blütenstände, dankbare Gartenpflanze ein kleinwüchsiger Klassiker für jeden Garten unerschöpfliche Sorten- u. Farbvielfalt, jeden Garten rosa Blüten im Sommer, als Schnittblume geeignet silbrigtes Laub, auch für extrem trockene Standorte immergrün, leuchtend gelbe Blüten im Sommer ein Klassiker aus dem Kräutergarten! immergrünes Nadelgehölz, große Sortenvielfalt blaues Blütenmeer im Juni, liebt trockene Standorte dichter Zwergstrauch, herrlich grüne Blätter kompakter Wuchs, auch im Winter satig grün immergrüner Bodendecker, dichter Wuchs niedrig wachsend, mit bronzefarbener Herbstfärbung Dauerblüher von Frühling bis Herbst, duftend auch für den Kochtopf zu verwenden! kriechender Wuchs, auffällig rosarote Blüten breit wachsend, in vielen Blütenfarben erhältlich hübsche violette Blüte im Sommer ein Klassiker für Gebirgsregionen herrliche Blütenfarben, zuverlässige Dauerblüher ein gelbes Blütenmeer den ganzen Sommer lang! sehr niedriger, teils am Boden aufliegender Wuchs wunderschöne blaue Blüten, ein Fest für Bienen schöne Blatwirkung, Gewürz und Heilkraut kompakter Wuchs, lavendelfarbige Blätter, blaue Blüte niedriger Wuchs, flächendeckend, anspruchslos für extrem heiße, trockene Standorte, sehr genügsam dicke, fleischtige Blätter, Blühenzierte im Herbst rosa Blüte im Sommer weiße Blüten im Frühling, schöne Herbstfärbung rosa Frühlingsblüte, teilweise herrliche Herbstfärbung flächig wachsend, weiße Blüte im Mai, Bodendecker weißblig behaarte Blätter, niedriger Wuchs niedriger, dichtbuschig, dankbarer Bodendecker anspruchsvoller Bodendecker für viele Standorte dicht wachsend, für trockene Standorte Gewürzkräut für trockene Flächen, rosa Blüte
---	--	--

Inhaltliche Quelle und Bildmaterial: Landwirtschaftskammer Oberosterreich

Bergenia in Sorten Brunnera macrophylla Buglossoides purpurocaeerulea Epimedium in Sorten Hedera colchica Hedera helix in Sorten Hosia in Sorten Lamium in Sorten Luzula sylvatica Mahonia aquifolia in Sorten Maltouca struthiopteris Pachysandra terminalis Prunus laurocerasus Zwergsorten Pulmonaria angustifolia Rogersia diverse Arten Symphytum grandiflorum Taxus baccata „Repandens“ Tarella cordifolia Vinca major Vinca minor Waldsteinia ternata	Riesensteinbrech Kaukasus-Vergissmelnicht Stensame Eifenblume Eifen Efeu Funke Taubnessel Waldmarie Mahnioie Trichterfarn Dickanthere Kirschlorbeer Lungenkraut Schaublat Beinwell Kriechhebe Schraubblüte Immergrün Immergrün Waldsteinie	große, zierende Blätter, rosa Blütenstände ab März hellblaue Blütenbüsche im zeitigen Frühjahr blaue Blüten im Mai, dankbarer Bodendecker dicht wachsender Flächenfüller, sehr dankbar besonders großblättrige Art der Klassiker für schattige Flächen! herrliche Blattschmuckstaude, wunderschöne Blätter wüchsiger Flächendecker, auffällig silbergrünes Laub schöne Ergänzung für Staudenbeete, recht robust glänzende, immergrüne Blätter, recht robust starkwüchsiger, robuster Farn zur flächigen Bepflanzung flach wachsender, immergrüner Bodendecker glänzende, immergrüne Blätter, weiße Blüte enzianbue Blüten im April riesige Blattsche, auffallend weiße Blütenrispen genügsamer, niedrig wachsender Bodendecker, immergrünes, kriechendes Nadelgehölz auffällig weiße Blütenstände im Mai dankbarer Bodendecker, auch für große Flächen blaue Frühlingsblüte, zuverlässiger Bodendecker extrem niedrig wachsend, hellgelbe Blüte ab April
--	--	--

Alternativen zu Cotoneaster (strauchförmig):

Colinus cogygia in Sorten Euonymus alpinus Euonymus europaeus Hippophae rhamnoides in Sorten Philadelphus in Sorten Sorbaria sorbifolia Staphylea pinnata Syringa Arten und Sorten Viburnum in Arten und Sorten	Perückenstrauch Sachalin-Spindelstrauch Pfaffenhütchen Sanddorn Pfeifenstrauch Fiederspierre Pimperuss Flieder Schneeball	exotisch anmutende, Samenstände, tolle Herbstfärbung besonders auffällige Früchte im Herbst Wildstrauch, auffällige Samenstände, Herbstfärbung orange, essbare Früchte, reich an Vitamin C; duftende Blüten im Juni auffällig weiße Blütenrispen weiße Blüte, für trockene Standorte ein Muss für jeden Garten! Stark duftende und immergrüne Sorten erhältlich!
---	---	--

Alternativen zu Rot- und Weißdorn (baumförmig):

Acer campestre in Sorten Acer ginnala Acer platanoides „Globosum“ Callispa bodinieri Carpinus betulus in Sorten Corylus avellana „Comorta“ Eleagnus angustifolia Forsythia intermedia in Sorte Fraxinus ornus in Sorten Hamamelis in Sorten Koeleria paniculata Kolkwitzia amabilis Physocarpus opulifolius „Diabolo“ Prunus in Sorten und Arten Prunus carastera „Nigra“ Robinia pseudoacacia „Umbraculifera“	Feldhorn Feuertorn Kugelhorn Schirföhne Hänbuche Korkenzieher-Hasel Olweide Forsythie Blumenasche Zaubernuss Blasenbaum Kolkwitzie Tautleisspierre Zierkirsche Blünpflaume Kugelakazie	kleinkroniger Baum, auch im Straußenbereich geeignet kompaktwüchsiger, traumhafte Herbstfärbung kleinkronig, dicke Krone, Herbstfärbung lila Früchte! hellgrünes Laub, div. Wuchsstromen, schnittverträglich skurril verdrähte Triebe silbriggrüne Blätter, unscheinbar aber duftende Blüte gelbes Blütenwunder weiße, auffällige Blüten, sehr anspruchslos blüht bereits im Winter gehoberte Blätter, gelbe Blüte, blasige Früchte ein Blütenmeer in rosa! Weiße Blüten, rotes Laub reiche weiße oder rosa Blüte rosa Blütenfülle, Blätter schwarz-rot kugelige Krone, nicht blühend
---	---	--

Für den Inhalt verantwortlich: DI Christian Kornherr, NO Landwirtschaftskammer, e-mail: christian.kornherr@lk-noe.at